

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 7 (1794)
Heft: 23

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wir von ihm wissen, was haben wir zu thun, was von ihm zu hoffen?

Fr. Das sind schrecklich viele Fragen auf einmal, und ziemlich dunkel für mich.

Nat. Du hast recht; wir wollen ihre Auflösung auf einen andern Spaziergang sparen. Nie zu viel auf einmal; alle Tage ein Schritt vorwärts führt auch zum Ziel.

Fr. Ja, wenn es nur bald wieder geschieht; ich höre gar tausend gern von solchen Natursachen, die man mit Augen sehen, mit Händen greifen kann; es ist alles weit faßlicher als in Büchern.

Nachrichten.

Es dient dem Publikum zur Nachricht, daß bey Anton Gobenstein, Wachsbleicher alhier, aller Gattung gelbe und weiße Wachskerzen, Bougies &c. um billigen Preis zu haben sind. Er empfiehlt sich um geneigten Zuspruch.

Ins Barthlimes Laden ist zu haben Trientinischer Schnupftaback, in Päcklen von 11 Unzen schwer, zu 10 Bz.

Bei Buchbinder Schwendimann sind zu haben fein gestochne Vorschriften zur Schönschreibung, das ganze Heft 45 Bz. einzeln das Stück 6 fr.

Im lezthin vergangenen Winter ist ein frauenzimmer Halsband verlohren worden, das glat genäht, mit einem Perle in der Größe eines Kreuzers in Gold gefast, mit acht Rubinen garniert, unten ein Perle. Dem Wiederbringer ein Trintgeld.